

# heiQUALITY

## QUALITÄTSBERICHT

### STUDIUM UND LEHRE

### STUDIENJAHR 2017



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

## **IMPRESSUM**

### **Herausgeber**

Universität Heidelberg

Der Prorektor für Qualitätsentwicklung

Prof. Dr. Óscar Loureda

### **Redaktion**

heiQUALITY-Büro

Manuela Büch

Dr. Sonja Kiko

### **Stand:**

Dezember 2018

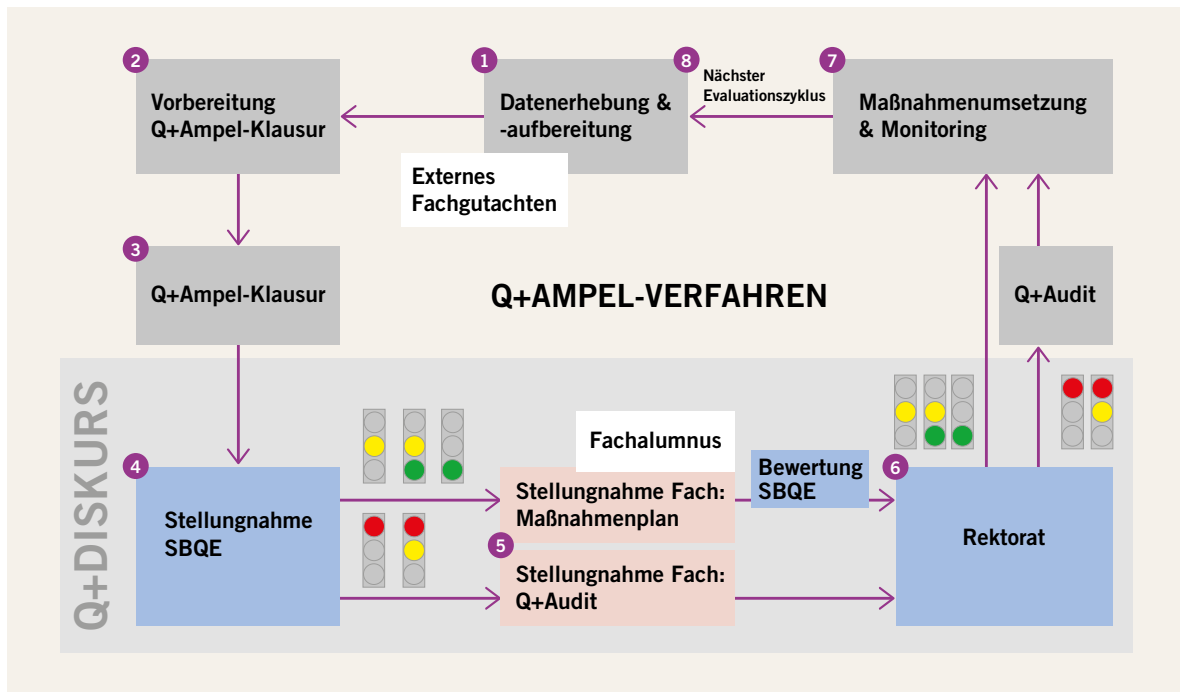
# QUALITÄTSBERICHT – STUDIUM UND LEHRE STUDIENJAHR 2017

Der vorliegende Qualitätsbericht zum Leistungsbereich Studium und Lehre für das Studienjahr 2017 (Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017) umfasst die aggregierten Ergebnisse der Q+Ampel-Verfahren und der Lehrveranstaltungsbefragungen in diesem Zeitraum. Die aggregierten Qualitätsberichte werden auf den Internetseiten unter [www.uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium\\_lehre/ergebnisse/](http://www.uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium_lehre/ergebnisse/) veröffentlicht.



# Q+AMPEL-STATISTIK FÜR DAS STUDIENJAHR 2017

Im Heidelberger QM-System heiQUALITY fußt die systematische Überprüfung und Weiterentwicklung eines jeden Studiengangs auf einem Qualitätsregelkreis, dem Q+Ampel-Verfahren:



Dieses Verfahren fungiert als **regelmäßiges Screening-, Monitoring- und Bewertungsverfahren** für zuvor festgelegte Evaluationseinheiten auf der Ebene Fach / Institut / Zentrum. Es ist einerseits als kontinuierliches Berichtswesen konzipiert (zur Information der Fächer über den qualitativen Weiterentwicklungsprozess ihrer Studiengänge). Andererseits zeigt es, ob die dezentralen Aufgaben der Qualitätssicherung und Weiterentwicklung von Studiengängen erfolgreich wahrgenommen werden. In diesem Rahmen erfolgt auch die universitätsinterne (Re-)Akkreditierung der Studiengänge. Der Zyklus eines Q+Ampel-Verfahrens beträgt im Regelfall fünf bis sieben Jahre, wobei der folgende Evaluationszyklus direkt anschließt.

# QUALITÄTSMANAGEMENT STUDIUM UND LEHRE STUDIENJAHR 2017

## Q+Ampel-Verfahren 2017 im Überblick

Das Q+Ampel-Verfahren hat sich als funktionsfähiges und wirksames Verfahren der Qualitätssicherung und -entwicklung an der Universität Heidelberg etabliert: Es macht Stärken und Entwicklungspotenziale der Studiengänge sichtbar und gibt Anstoß für erfolgreiche Qualitätsmaßnahmen in Eigenverantwortung der Fächer und Fakultäten sowie auf fächerübergreifender Ebene.

## Ergebnisse der Q+Ampel-Klausuren

Für insgesamt 14 Studiengänge wurde die Akkreditierung ausgesprochen:

Studiengänge	Abschluss	Anzahl
Advanced Physical Methods in Radiotherapy	Master of Science	1
Assyriologie	Bachelor / Master of Arts	2
Development, Environment, Societies and History in South Asia	Master of Arts	1
Geschichte Südasiens	Bachelor	1
Islamwissenschaften	Bachelor of Arts	1
Kommunikation, Literatur und Medien in südasiatischen Neusprachen	Master of Arts	1
Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens	Bachelor of Arts / Master of Arts	2
Nah- und Mitteloststudien	Master of Arts	1
Neuere Sprache und Literaturen	Bachelor	1
Semitistik	Bachelor of Arts / Master of Arts	2
Südasienstudien	Bachelor	1
<b>Anzahl:</b>		<b>14</b>

Tabelle 1. Aussprache Akkreditierungen im Studienjahr 2017

Im Studienjahr 2017 wurden 13 Fächer (25 Studiengänge) in Q+Ampel-Klausuren begutachtet (s. Tabelle 2), sodass mit Abschluss des Sommersemester 2017 insgesamt 151 von 180 Studiengängen der Universität Heidelberg (= 94%) evaluiert sind.

Studiengänge	Abschluss	Anzahl
American Studies	Bachelor / Master of Arts	2
Biochemie	Bachelor / Master of Science	2
Biowissenschaften / Molecular Bioscience	Bachelor / Master of Science / Staatsexamen (auslaufend)	3
Chemie	Bachelor / Master of Science / Staatsexamen (auslaufend)	3
Clinical Medical Physics	Master of Science	1
Computerlinguistik	Bachelor / Master of Arts	2
Geowissenschaften	Bachelor / Master of Science	2
Governance of Risk and Resources	Master of Science	1
International Law	Master of Laws	1
Molekulare Biotechnologie	Bachelor / Master of Science	2
Physik	Bachelor / Master of Science / Staatsexamen (auslaufend)	3
Religionswissenschaft	Bachelor / Master of Arts	2
Technische Informatik	Master of Science	1
<b>Anzahl:</b>		<b>25</b>

Tabelle 2. Q+Ampel-Klausuren im Studienjahr 2017

Die Ergebnisse der Q+Ampel-Klausuren des Studienjahres 2017 belegen die insgesamt hohe Qualität der begutachteten Studiengänge (s. Abbildung 1): Grundlage für diese Gesamtbewertung der Studiengänge stellen die übergeordneten Qualitätskriterien der Universität Heidelberg für den Bereich Studium und Lehre dar: von der Definition und Veröffentlichung von Qualifikationszielen für die Studiengänge über Studierbarkeit und Qualität in der Lehre bis hin zu Interdisziplinarität und Internationalisierung. Ausschlaggebend für die Gesamtbewertung ist aber nicht die rein datenbasierte Information, sondern die qualitative Bewertung dieser Kriterien in ihrer Gesamtschau auf Basis des gemeinsamen Klausurgesprächs (für weiterführende Informationen s. heiQUALITY-Handbuch Studium und Lehre, S. 49.)

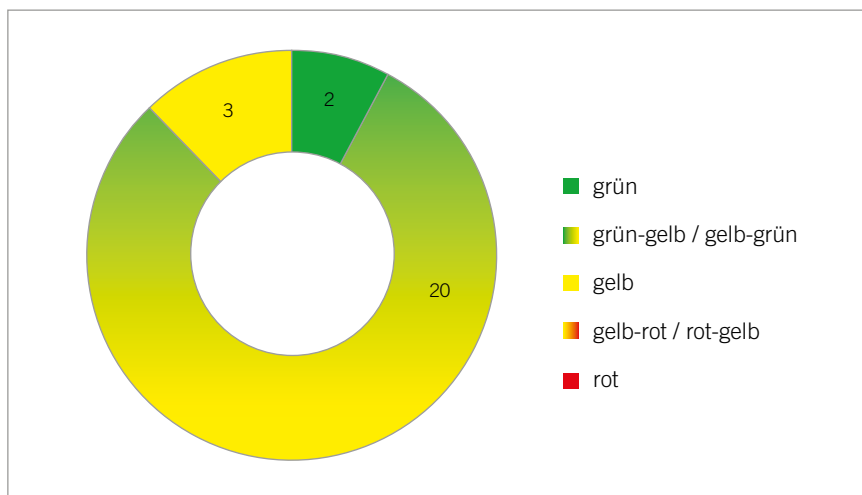


Abbildung 1. Q+Ampel-Statistik Studienjahr 2017

### Ergebnisse Monitoring

Im Studienjahr 2017 konnten darüber hinaus anhand der Monitoringberichte von 27 Studiengängen (s. Tabelle 3) positive Entwicklungen anhand konkreter Daten im zeitlichen Verlauf abgebildet werden. Qualitätssichernde Maßnahmen fanden u.a. im Rahmen der Überarbeitung von Prüfungsordnungen und Modulhandbüchern statt. Verbesserungen in den Befragungsergebnissen und Daten konnten vor allem durch qualitätsentwickelnde Maßnahmen in den Bereichen der Studienorganisation und –koordination, der fachlichen Studienberatung und Maßnahmen zur Steigerung der Qualität der Lehre und der vermehrten Beteiligung der Statusgruppen erzielt werden.

Für drei Studiengänge wurde im sogenannten Erstkohorten-Monitoring eine erste Einschätzung zur bisherigen Entwicklung der Studierendenzahlen, der Gestaltung des Lehrangebots und der allgemeinen Entwicklung des Studienangebots vorgenommen. Den Studiengangverantwortlichen ist auf Basis der Befragungs- und Kennzahlenergebnisse ein erstes Zwischenfazit zur Entwicklung des Studiengangs möglich, eine Gutachterteam aus Senatsbeauftragten für Qualitätsentwicklung nimmt dazu ebenfalls eine Einschätzung vor und gibt wertvolle Rückmeldungen für die weitere Entfaltung des Studienangebots.

Studiengänge	Abschluss	Anzahl
Angewandte Informatik	Bachelor / Master of Science / Staatsexamen (auslaufend)	3
Berufs- und organisationsbezogene Beratungswissenschaft	Master of Arts	1
Bildungswissenschaft	Bachelor / Master of Arts	2
Christentum und Kultur	Bachelor / Master of Science	2
Editionswissenschaft und Textkritik	Master of Arts	1
Erziehungswissenschaft	Staatsexamen (auslaufend)	1
Evangelische Theologie <sup>1</sup>	Bachelor / Master of Arts	2
Germanistik	Bachelor / Master of Arts / Staatsexamen (auslaufend)	3
Gräzistik	Bachelor / Master of Arts / Staatsexamen (auslaufend)	3
Klassische Archäologie	Bachelor / Master of Arts	2
Latinistik	Bachelor / Master of Arts / Staatsexamen (auslaufend)	3
Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich <sup>1</sup>	Master of Arts	1
Mathematik	Bachelor / Master of Arts / Staatsexamen (auslaufend)	3
Scientific Computing	Master of Science	1
Theologie	Magister / Staatsexamen (auslaufend)	2
<b>Anzahl:</b>		<b>30</b>

Tabelle 3. Monitoringberichte im Studienjahr 2017

<sup>1</sup>Erstkohortenmonitoring

Grundlage für Q+Ampel-Verfahren – sowohl für die Klausurgespräche als auch für die Monitoringberichte – sind die datenbasierten Ergebnisse verschiedener Instrumente. Im Studienjahr 2017 wurden zu diesem Zweck die folgenden Erhebungen und Datenaufbereitungen vorgenommen:

- 10 Lehrkapazitätsanalysen zur Darstellung der Lehrsituation (Analyse, inwieweit das verfügbare Lehrpersonal ausreicht, um alle erforderlichen Studienangebote zu erbringen)
- 10 Fächerabfragen und 20 externe fachwissenschaftliche Gutachten (Analyse der Studiengangskonzepte und Qualifikationsprofile sowie formaler Aspekte in Studienunterlagen)
- 56 Kennzahlzusammenstellungen (zu Studienerfolg und der Studierbarkeit, u.a. mittlere Studiendauern und Kohortenstabilitäten)
- 56 Studiengangbefragungen zur Erhebung der Qualität der aktuellen Studienbedingungen aus Studierendensicht
- 3258 Lehrveranstaltungs- / Modulevaluationen zur Abbildung der Qualität der Lehrveranstaltungen / Module aus Studierendensicht



# AGGREGIERTE BERICHTE ZU DEN ERGEBNISSEN DER LEHRVERANSTALTUNGS- / MODULBEFRAGUNGEN

Mit systematischen Lehrveranstaltungs- / Modulbefragungen wird das Ziel verfolgt, die Qualität der Lehre in den einzelnen Lehrveranstaltungen zu sichern und zu verbessern. Wesentlich dafür ist die Nutzung der Befragungsergebnisse durch die Lehrenden für die Weiterentwicklung ihrer Lehrveranstaltungen. Ebenso wichtig ist der wechselseitige Austausch in den Fächern über die Qualität der Lehre, für den Befragungsergebnisse eine Grundlage bieten können.

Der Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI) gibt in Form eines Prozentwertes an, wie die Studierenden die Qualität einer Lehrveranstaltung anhand von 5 Kriterien (= 5 verbindliche Kernfragen) bewerten. Die Kriterien bzw. Qualitätsrichtlinien sind:

1. QR 1 Definierte Lernziele
2. QR 2 Strukturiertheit der Veranstaltung
3. QR 3 Verständliche Vermittlung des Lehrstoffs
4. QR 4 Eingehen auf Fragen und Belange der Studierenden
5. QR 5 Lernzuwachs der Studierenden

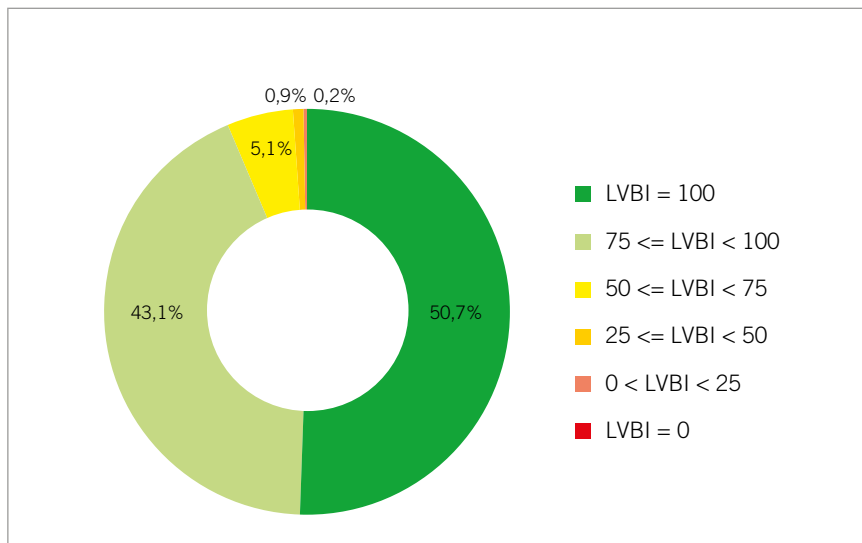
Der LVBI errechnet sich durch Aufsummierung der 5 gleichgewichteten Kriterien.

Weitere Erläuterungen und Informationen dazu finden sich unter:

■ [http://uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium\\_lehre/berichtswesen.html](http://uni-heidelberg.de/universitaet/qualitaetsentwicklung/studium_lehre/berichtswesen.html)

Wie in den Qualitätsberichten 2012 bis 2016 belegen die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbefragungen aus dem Studienjahr 2017 die hohe Qualität der Lehre an der Universität Heidelberg insgesamt und an den einzelnen Fakultäten: ca. 94% (2016: 93%, 2015: 94%, 2014: 93,5%, 2013: 94%, 2012: 95%) aller evaluierten Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2017 werden positiv von den Studierenden bewertet, nur 5,1% weisen einen LVBI-Wert von < 75% auf.

# I. UNIVERSITÄT HEIDELBERG GESAMT – STUDIENJAHR 2017

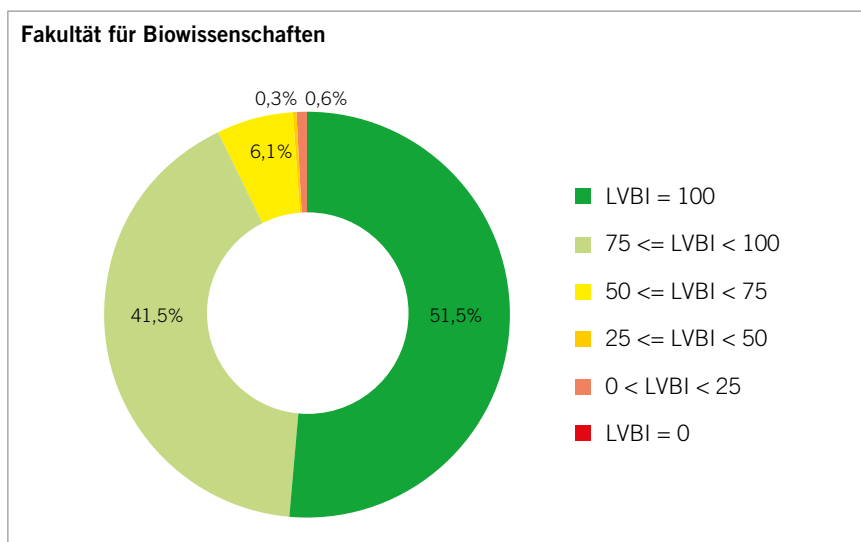


Lehrveranstaltungsbewertungsindex	Lehrveranstaltungen Universität gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	1653	50,7 %
■ 75 <= LVBI < 100	1405	43,1 %
■ 50 <= LVBI < 75	167	5,1 %
■ 25 <= LVBI < 50	28	0,9 %
■ 0 < LVBI < 25	5	0,2 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	3258	100 %

## II. FAKULTÄTEN

### FAKULTÄT FÜR BIOWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2017

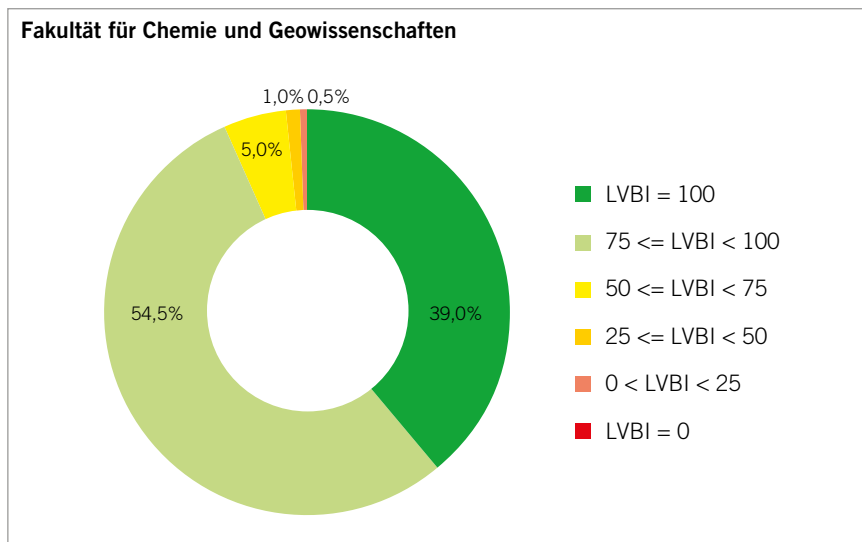
Von den evaluierten Veranstaltungen an der Fakultät für Biowissenschaften werden von den Studierenden 93% positiv (»grün«) bewertet, nur 0,9% (2016: 2,5%, 2015: 1,3%, 2014: 2,5%) weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	169	51,5%
■ 75 <= LVBI < 100	136	41,5%
■ 50 <= LVBI < 75	20	6,1%
■ 25 <= LVBI < 50	1	0,3%
■ 0 < LVBI < 25	2	0,6%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	328	100%

# FAKULTÄT FÜR CHEMIE UND GEOWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2017

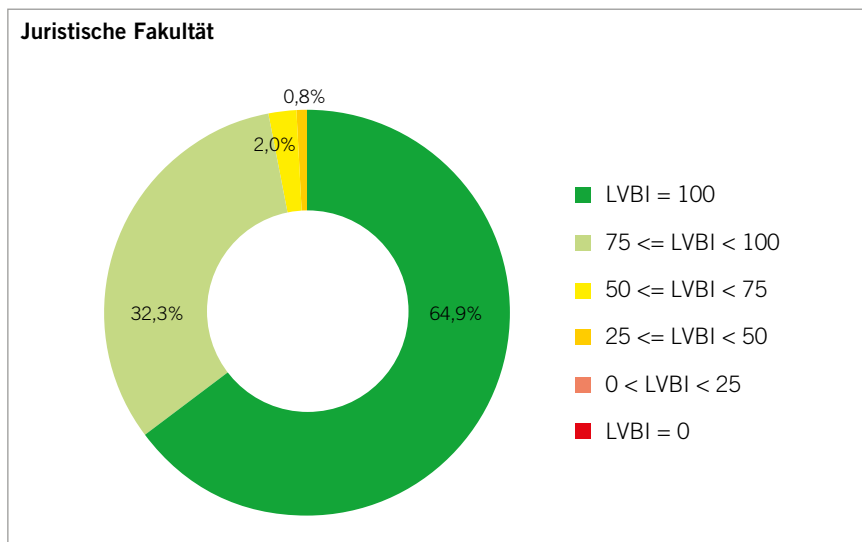
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen der Fakultät für Chemie und Geowissenschaften werden knapp 94% (2016: 90,1%, 2015: 86,8%, 2014: 86%) von den Studierenden positiv (»grün«) bewertet, nur 1,5% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	78	39,0%
■ 75 ≤ LVBI < 100	109	54,5%
■ 50 ≤ LVBI < 75	10	5,0%
■ 25 ≤ LVBI < 50	2	1,0%
■ 0 < LVBI < 25	1	0,5%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	200	100%

## JURISTISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2017

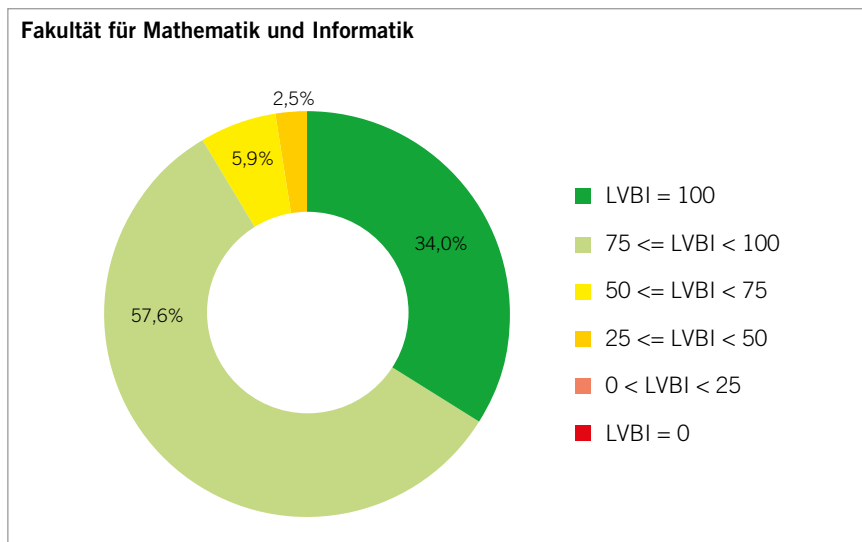
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Juristischen Fakultät werden von den Studierenden rund 97% (2016: 96,2%, 2015: 96,9%) positiv (»grün«) bewertet, nur 0,8% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	163	64,9%
■ 75 <= LVBI < 100	81	32,3%
■ 50 <= LVBI < 75	5	2,0%
■ 25 <= LVBI < 50	2	0,8%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	251	100%

# FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK STUDIENJAHR 2017

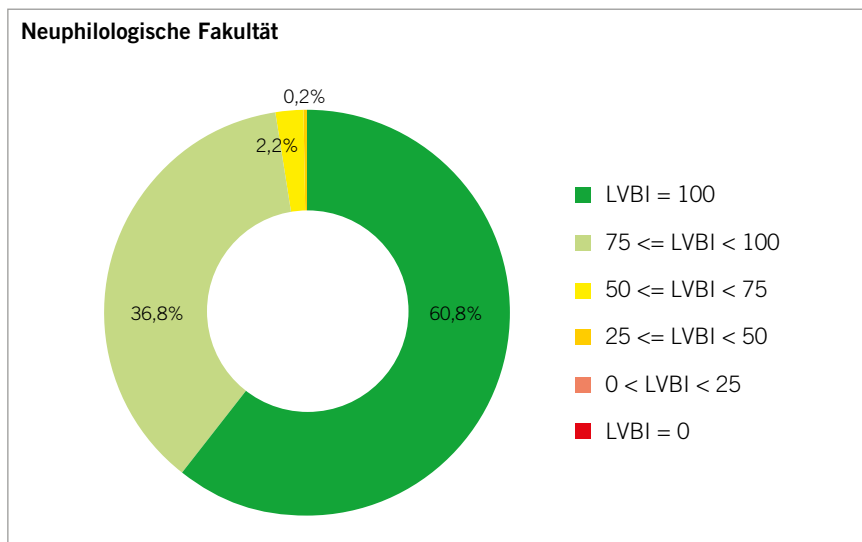
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Mathematik und Informatik werden von den Studierenden rund 92% (2016: 83,2%, 2015: 84,0%, 2014: 87%) positiv (»grün«) bewertet, ca. 2,5% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	138	34,0%
■ 75 ≤ LVBI < 100	234	57,6%
■ 50 ≤ LVBI < 75	24	5,9%
■ 25 ≤ LVBI < 50	10	2,5%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	406	100%

# NEUPHILOLOGISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2017

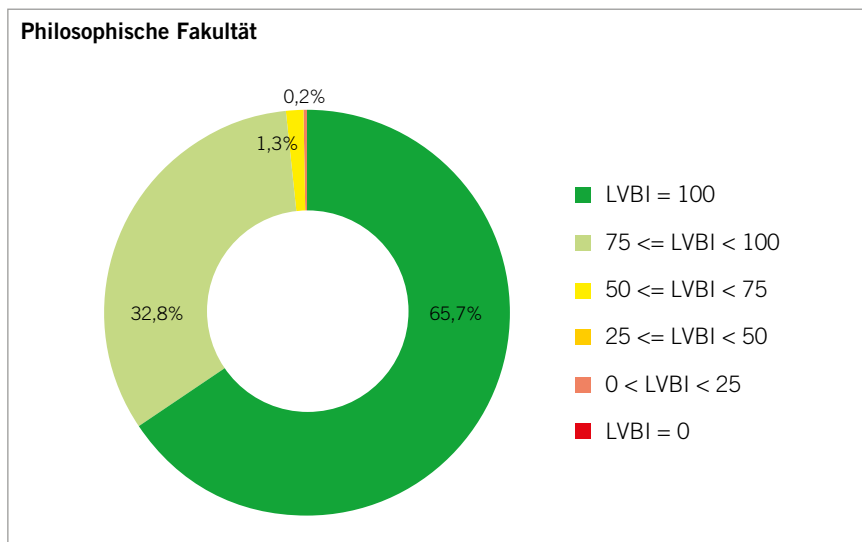
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Neuphilologischen Fakultät werden von den Studierenden 97,6% (2016: 97,2%, 2015: 94,9%, 2014: 96%) positiv (»grün«) bewertet. Nur 0,2% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	306	60,8%
■ 75 <= LVBI < 100	185	36,8%
■ 50 <= LVBI < 75	11	2,2%
■ 25 <= LVBI < 50	1	0,2%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	503	100%

# PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2017

Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Philosophischen Fakultät werden von den Studierenden rund 99% (2016: 97%, 2015: 97,5%, 2014: 97%) positiv (»grün«) bewertet, nur 0,2% weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.

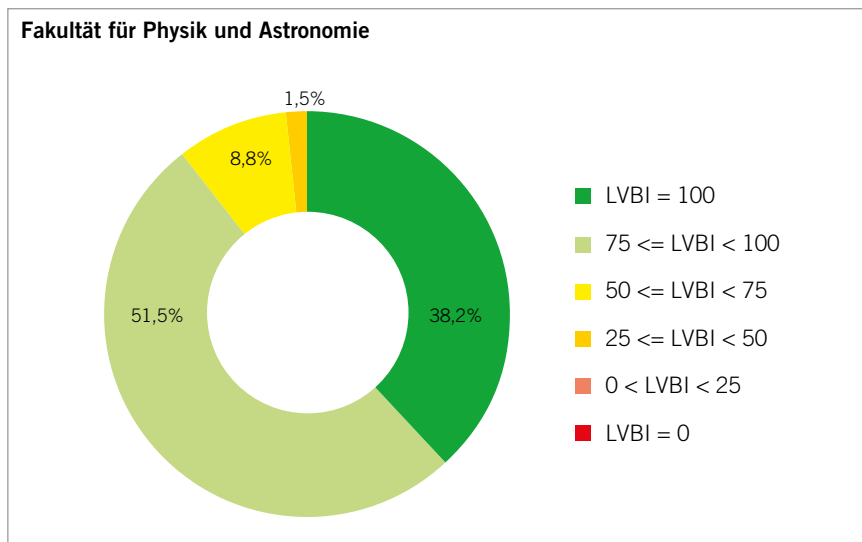


Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	358	65,7 %
■ 75 <= LVBI < 100	179	32,8 %
■ 50 <= LVBI < 75	7	1,3 %
■ 25 <= LVBI < 50	1	0,2 %
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0 %
■ LVBI = 0	0	0,0 %
Summe	545	100 %



# FAKULTÄT FÜR PHYSIK UND ASTRONOMIE STUDIENJAHR 2017

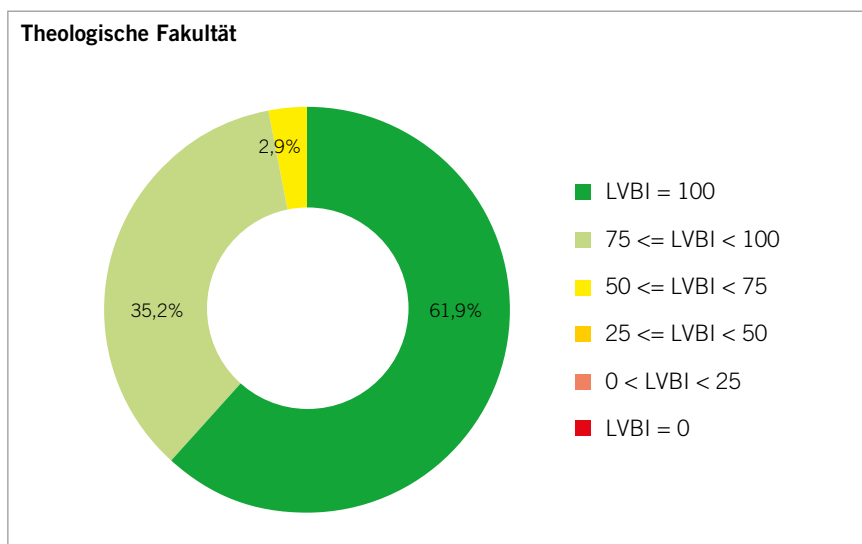
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Physik und Astronomie werden von den Studierenden ca. 90% (2016: 96%, 2015: 91%, 2014: 89%) positiv («grün») bewertet, nur 1,5% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen Fakultät gesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	26	38,2%
■ 75 <= LVBI < 100	35	51,5%
■ 50 <= LVBI < 75	6	8,8%
■ 25 <= LVBI < 50	1	1,5%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	68	100%

# THEOLOGISCHE FAKULTÄT STUDIENJAHR 2017

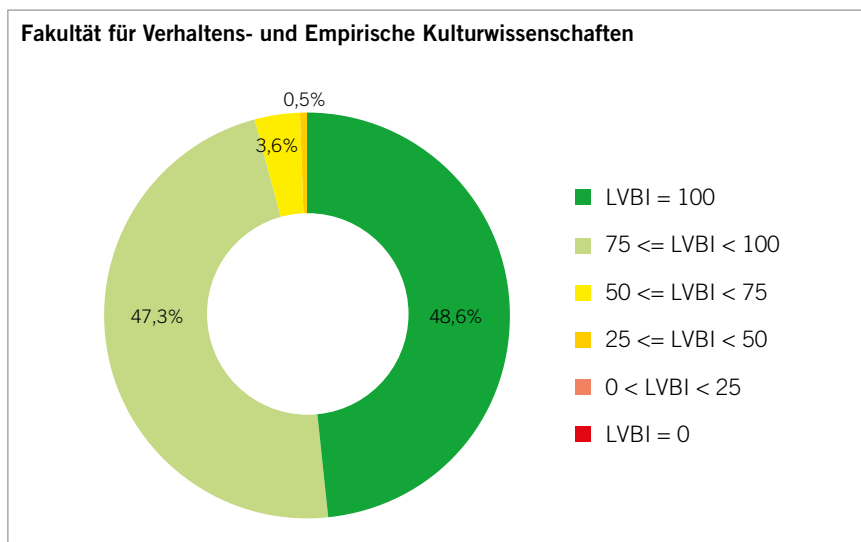
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Theologischen Fakultät werden von den Studierenden 97,1% (2016: 100%, 2015: 98,3%, 2014: 89%) positiv (»grün«) bewertet. Keine Lehrveranstaltung weist einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	65	61,9%
■ 75 <= LVBI < 100	37	35,2%
■ 50 <= LVBI < 75	3	2,9%
■ 25 <= LVBI < 50	0	0,0%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	105	100%

# FAKULTÄT FÜR VERHALTENS- UND EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2017

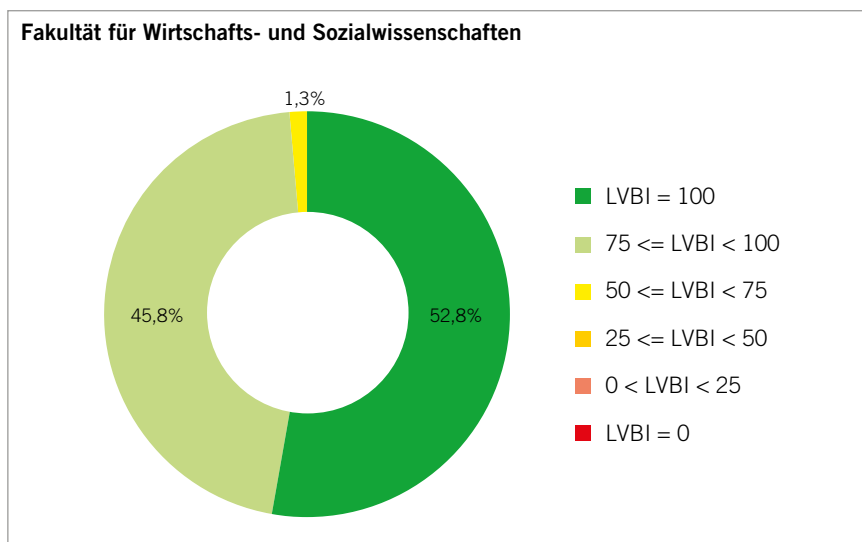
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften werden von den Studierenden rund 96% (2016: 96%, 2015: 96%, 2014: 96%) positiv (»grün«) bewertet. Nur eine Lehrveranstaltung weist einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	107	48,6%
■ 75 <= LVBI < 100	104	47,3%
■ 50 <= LVBI < 75	8	3,6%
■ 25 <= LVBI < 50	1	0,5%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	220	100%

# FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN STUDIENJAHR 2017

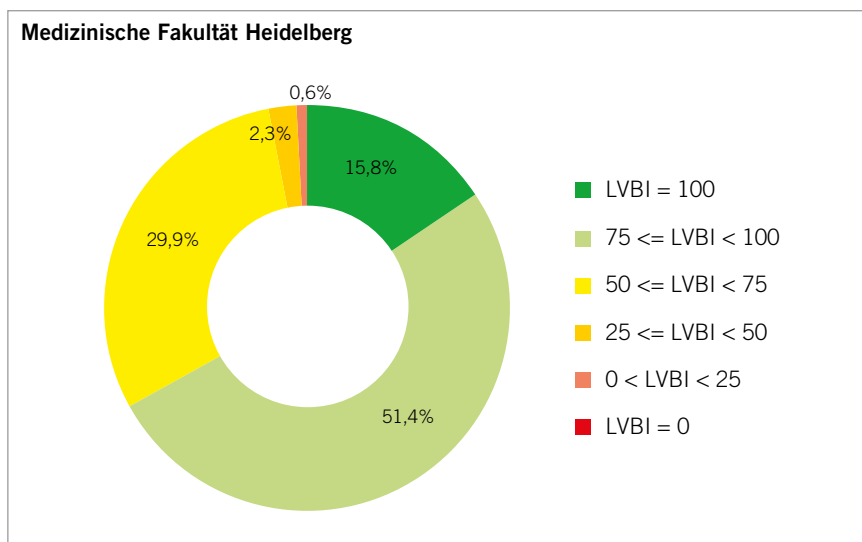
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften werden von den Studierenden 98,6% (2016: 97%, 2015: 97%, 2014: 94%) positiv (»grün«) bewertet, keine der Lehrveranstaltungen weist einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen insgesamt	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	196	52,8%
■ 75 ≤ LVBI < 100	170	45,8%
■ 50 ≤ LVBI < 75	5	1,3%
■ 25 ≤ LVBI < 50	0	0,0%
■ 0 < LVBI < 25	0	0,0%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	371	100%

# MEDIZINISCHE FAKULTÄT HEIDELBERG STUDIENJAHR 2017

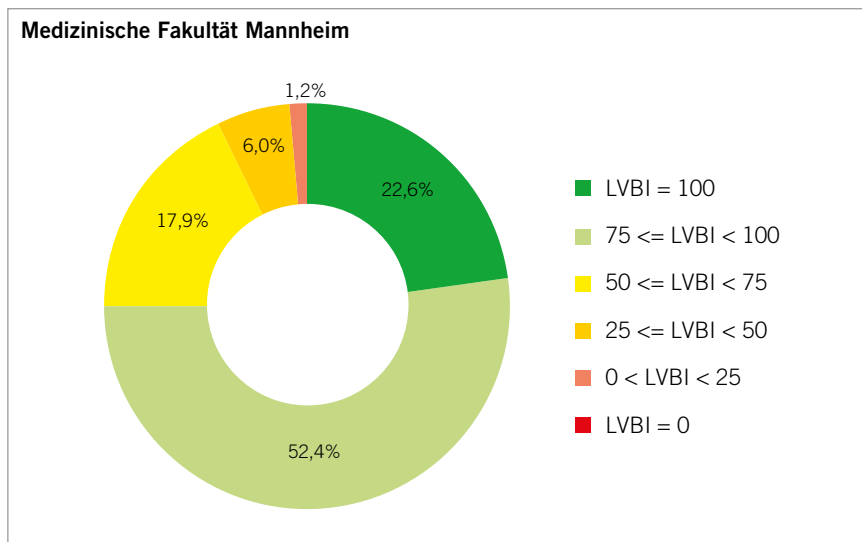
Von den evaluierten Lehrveranstaltungen bzw. Module an der Medizinischen Fakultät Heidelberg werden von den Studierenden ca. 67% (2016: 88%) positiv (»grün«) bewertet, 2,9% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen / Module	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	28	15,8%
■ 75 <= LVBI < 100	91	51,4%
■ 50 <= LVBI < 75	53	29,9%
■ 25 <= LVBI < 50	4	2,3%
■ 0 < LVBI < 25	1	0,6%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	177	100%

# MEDIZINISCHE FAKULTÄT MANNHEIM STUDIENJAHR 2017

Von den evaluierten Lehrveranstaltungen bzw. Module an der Medizinischen Fakultät Mannheim werden von den Studierenden ca. 75% (2016: 65%) positiv (»grün«) bewertet, 7,2% der Lehrveranstaltungen weisen einen LVBI-Wert von < 50 auf.



Lehrveranstaltungsbewertungsindex (LVBI)	Lehrveranstaltungen / Module	
	Anzahl	Prozent
■ LVBI = 100	19	22,6%
■ 75 <= LVBI < 100	44	52,4%
■ 50 <= LVBI < 75	15	17,9%
■ 25 <= LVBI < 50	5	6,0%
■ 0 < LVBI < 25	1	1,2%
■ LVBI = 0	0	0,0%
Summe	84	100%



